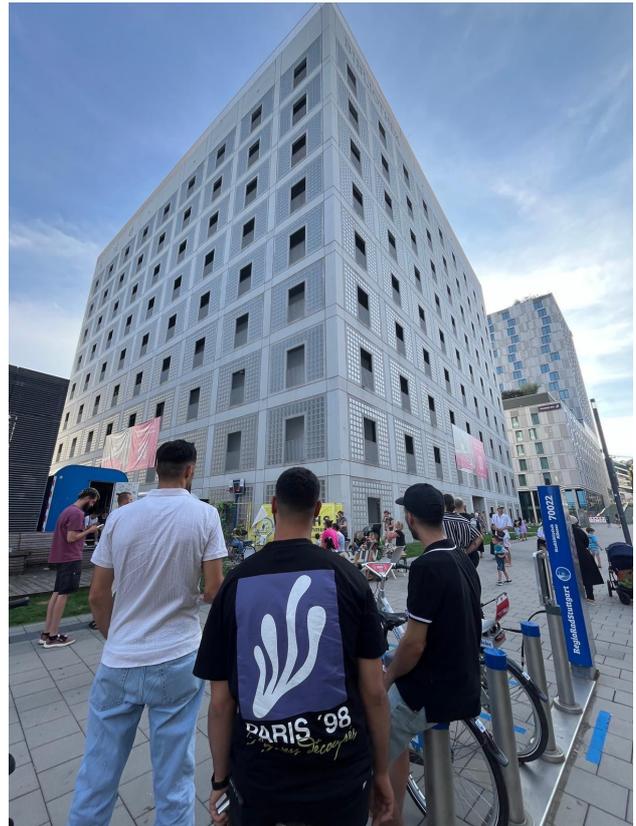


Liebe Leser*innen,

seit dieser Woche ist die Stadtbibliothek am Mailänder Platz wieder für Besucher*innen geöffnet! Das wollen wir zum Anlass nehmen, uns mit diesem Infobrief bei Ihnen zu Workshops mit „0711 Benztownstorys“ zum Thema Rap, Texte melden und zurückzublicken, was sich sowohl vor als auch während der renovierungsbedingten Schließzeit der Stadtbibliothek am Mailänder Platz bei uns getan hat. Zahlreiche Projekte und Aktionen wurden gemeinsam mit der Stadtbibliothek und weiteren Kooperationspartner*innen durchgeführt.

Vielfältige Themen – vielfältige Angebote

Mit den Mitarbeitenden verschiedener Ebenen und dem Team Bibliothekspädagogik der Stadtbibliothek konnten vielfältige Angebote umgesetzt werden: Kleine, im Alltag eingebettete, Aktionen wie die Neubepflanzung des Hochbeets an unserer Terrasse oder die Durchführung eines Yoga-Angebots mit der Ebene Leben, die gemeinsame Organisation der Ausstellung „Einmal Brainwash und zurück – Verschwörungsmythen“ in Zusammenarbeit mit der Türkischen Gemeinde, Workshops zum Thema „Hate Speech“ in Kooperation mit der Fachstelle Extremismuskonstanzierung, die im Rahmen der von der Stadtbibliothek erstmalig initiierten Aktionswoche „Demokratie bilden“, die anlässlich der Gemeinderatswahlen stattfanden – es war (fast) alles dabei.



Ein Highlight war die gemeinsame Planung und Durchführung des Festivals „About Pop“, bei dem Locations in der ganzen Stadt bespielt wurden. Eine Lesung, ein Konzert im Herz und eines im Galerisaal der Stadtbibliothek begeisterten über hundert Besucher*innen der Stadtbibliothek am Mailänder Platz.

Auch mit anderen Kooperationspartner*innen fanden zahlreiche Aktionen statt: Die seit nun bereits 3 Jahren etablierte „Powerzeit“ findet nach wie vor jeden Donnerstag statt. Dabei ist die Psychologin/Psychotherapeutin Leticia Franieck vom Projekt OMID des Caritasverbandes für Stuttgart e.V. jeweils für mehrere Stunden mit uns gemeinsam an der Terrasse und steht für Gespräche und niedrigschwellige psychologische Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene zur Verfügung.

Unter den Titeln „Kunst im öffentlichen Raum“ und „Was kann Kunst“ konnten sich die Jugendlichen gemeinsam mit Stuttgarter Künstler*innen in niedrigschwellige Kunstaktionen, vom Zeichnen bis zur Fotografie, ausprobieren. Weitere Angebote an unserer Terrasse waren unter anderem das mobile Fitnessstudio „Free Fit Mobil“ oder die Sozialberatung.

Das Beste draus machen!

Die alljährliche edYo!cation Hip Hop Woche konnte leider in diesem Jahr nicht wie geplant stattfinden, da die Stadtbibliothek aufgrund von Renovierungsmaßnahmen im August und September geschlossen war. Als Ausgleich fanden jedoch viele kleine Tages-Aktionen, also eine „Hip Hop Woche light“, statt. Das waren z.B. mehrere

Workshops mit „0711 Benztownstories“ zum Thema Rap, Texte schreiben und Performance oder zwei Graffiti-Workshops mit erfahrenen Künstlern. Auch wenn die Workshops nicht wie gewohnt in den Räumen der Stadtbibliothek, sondern ausschließlich draußen am Bauwagen stattfinden konnten, waren sie ein großer Erfolg. Es konnten viele junge Menschen erreicht werden. Für die kommenden Monate sind weitere Rap-Workshops sowie ein DJ- und ein Hip Hop Tanzworkshop geplant. Ende August fand auf der Terrasse ein Konzert statt – als Outdoor-Variante der bereits seit langem etablierten Balkonkonzerte, die regelmäßig in der Stadtbibliothek stattfinden. Zahlreiche Menschen auf dem Platz freuten sich über diesen spontanen Konzertnachmittag.



Wir sind da!

Abseits der vielen Aktionen und Projekte liegt der Fokus im Alltag auf dem Beziehungsaufbau zu immer wieder neuen jungen Menschen, die wir auf dem Mailänder Platz kennen lernen. Gemeinsame Aktionen, Ausflüge oder Freizeiten, aber auch konkrete Unterstützung bei verschiedensten Bedarfen. Die häufigsten Unterstützungsbedarfe waren hier u.a. die Erarbeitung einer Lebensperspektive, das Schreiben von Bewerbungen für den Übergang von Schule zu einem Beruf und Ausbildung oder ein offenes Ohr zu haben für vielfältige Themen rund um das Aufwachsen in Stuttgart.

Voneinander profitieren

In den vergangenen Monaten war die Mobile Jugendarbeit an verschiedenen Prozessen in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz beteiligt. Für die Mitarbeitenden mehrerer Teams haben wir Schulungen veranstaltet, in denen wir uns gemeinsam mit dem Umgang und der Kommunikation mit verschiedenen Besucher*innen auseinandergesetzt haben. Die große Nachfrage und rege Teilnahme sind Ausdruck einer beispiellos erfolgreichen Zusammenarbeit.

Die Stadtbibliothek setzt sich auf der Leitungsebene zurzeit intensiv mit ihrer Haltung und den Leitsätzen auseinander, um diese zu überarbeiten. Dass wir diesen Prozess moderieren dürfen, freut uns sehr! Darüber hinaus ist es gelungen, Konzepte für Workshops, die bereits als Kooperation zwischen Mobiler Jugendarbeit und Stadtbibliothek stattgefunden haben, in einige Stadtteilbibliotheken zu transferieren, dort erfolgreich durchzuführen und vor Ort den Kontakt zu den Stadtteilteams der MJA herzustellen.

Wir laden Sie alle herzlich ein, am 02.12. ab 18 Uhr an der Vernissage unserer Ausstellung „Wer ist wir?“ teilzunehmen. In "Wer ist wir" kommen junge Menschen zu Wort, die eingeladen wurden, sich selbst und ihre Sicht auf Zukunft, Stadt und Gesellschaft sichtbar und diskutierbar zu machen. Bei der Ausstellungseröffnung haben alle die Möglichkeit, mit den Sozialarbeiterinnen und Künstlerinnen ins Gespräch zu kommen und sind eingeladen, sich selbst auf kreative Weise Gehör zu verschaffen.

Strahlkraft

Dass das Projekt „Mobile Jugendarbeit im Europaviertel“ nicht nur in der Bibliothekswelt, sondern auch in der Welt der sozialen Arbeit Strahlkraft und einen Vorbildcharakter hat, bewies einmal mehr die Anfrage der „Deutsche Jugend“, der Fachzeitschrift für Jugendarbeit im deutschsprachigen Raum: Unter der Überschrift „Streetwork vor dem Bücherregal?“ veröffentlichten Susanne Krüger, Prof. Dr. Thomas Meyer, Stefanie Schilling und Lea Woog in der aktuellen Ausgabe (Heft 09/2024) einen Beitrag über die Potenziale unserer Kooperation.

Selbstverständlich blicken wir nicht nur zurück, sondern auch nach vorn: Die ersten Monate nach Beendigung der wissenschaftlichen Begleitung liegen hinter uns, den Abschlussbericht von Susanne Krüger und Prof. Dr. Thomas Meyer, die das Projekt „Mobile Jugendarbeit im Europaviertel“ von Beginn an begleitet und evaluiert haben, erwarten wird in Kürze. Jetzt freuen wir uns sehr über die Wiedereröffnung der Stadtbibliothek am Mailänder Platz und sind gespannt auf viele weitere Aktionen und Projekte, die wir gemeinsam angehen werden!

